

Veranstaltung im Rahmen der GGG Methodenwoche 2011 17.10. – 20.10.2011

Workshopblock 1

Titel der Veranstaltung:

Präferenzmessung mit Hilfe von Discrete Choice Experimenten

Referentin / Referent:

Dr. Gunnar Breustedt, Jun.-Prof. Dr. Ulf Liebe

Termine:

Montag, 17.10.11 um 10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr und
Dienstag, 18.10.11 um 09:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr.

Kurzbeschreibung:

Discrete Choice Experimente DCE dienen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zur empirischen Messung der Präferenzen der Probanden. So können beispielsweise die Akzeptanz neuer Technologien vor der Markteinführung oder der Wert bestimmter Qualitätseigenschaften von Produkten abgeschätzt werden. Auch Güter, für die kein ökonomischer Markt existiert, wie z.B. Umweltgüter, können so bewertet werden. Im vorgeschlagenen Block soll zunächst eine theoretische und methodische Fundierung der DCE vorgenommen werden. Anschließend sollen beispielhaft DCE zur Akzeptanz von Gentechnik bei Landwirten, zur Teilnahme von Landwirten an Agrarumweltprogrammen, zur Präferenz von Verbrauchern für klimaneutrale Lebensmittel, zur Bewertung biologischer Vielfalt im Wald und zur Bedeutung des sozialen Kontextes beim Kauf ökologischer sowie fair gehandelter Produkte vorgestellt werden. Dabei sollen insbesondere die Forschungsfrage, die Eignung des DCE, seine Konzeption, die Probandengewinnung, die Durchführung des DCE, das Datenmanagement, die ökonometrische Schätzung sowie die Interpretation der Ergebnisse im Vordergrund stehen.

Zielgruppe:

Einsteiger & Promovierende aus den Schwesterdisziplinen

ODER

Fortgeschrittene & Promovierende aus der eigenen / naheliegenden Disziplin/en

Vortrags- und Diskussionssprache:

Deutsch

ODER

Englisch

Teilnehmerbegrenzung: 20

Literatur:

Artikel werden von Dozenten zur Verfügung gestellt.

Anforderungen:

Promovierende sollen ein dreiseitiges Konzept für ein DCE aus ihrem Forschungsbereich ausformulieren. Ferner einen zugehörigen Datensatz simulieren und auswerten. Die Ergebnisse sind zu interpretieren und zusammen mit den Daten auf vier Seiten darzustellen. Gliederungspunkte für das Konzept und die Auswertung werden im Workshop erarbeitet. Die Gesamtarbeit soll zwei Wochen nach Ende des Workshops per email an Gunnar Breustedt gbreust@gwdg.de gesendet werden.